

Der 10. Mai 1933 hat sich in der deutschen Geschichte als der Tag etabliert, an dem landesweit die Deutsche Studentenschaft unter dem Motto: „Deutsche Studenten marschieren wider den undeutschen Geist“ die Schriften zahlreicher Schriftsteller vernichteten. Die Asche der Bücher der Brüder Klaus und Heinrich Mann, Bertolt Brecht, Lion Feuchtwanger, Erich Kästner, Max Brod und vielen anderen, lag in Berlin auf dem Opernplatz.

Mit „Feuersprüchen“ unter der musikalischen Begleitung von Marschliedern der SA- und SS-Kapellen hatten Vertreter der Studentenschaft die Bücher des undeutschen Geistes in die Flammen geworfen.

1. Rufer:

Gegen Klassenkampf und Materialismus, für Volksgemeinschaft und idealistische Lebenshaltung!
Ich übergebe der Flamme die Schriften von **Marx und Kautsky**.

2. Rufer:

Gegen Dekadenz und moralischen Verfall! Für Zucht und Sitte in Familie und Staat! Ich übergebe der Flamme die Schriften von **Heinrich Mann, Ernst Glaeser und Erich Kästner**.

3. Rufer:

Gegen Gesinnungslumperei und politischen Verrat, für Hingabe an Volk und Staat! Ich übergebe der Flamme die Schriften von **Friedrich Wilhelm Förster**.

4. Rufer:

Gegen seelenzerfasernde Überschätzung des Trieblebens, für den Adel der menschlichen Seele!
Ich übergebe der Flamme die Schriften des **Sigmund Freud**.

5. Rufer:

Gegen Verfälschung unserer Geschichte und Herabwürdigung ihrer großen Gestalten, für Ehrfurcht vor unserer Vergangenheit! Ich übergebe der Flamme die Schriften von **Emil Ludwig und Werner Hegemann**.

6. Rufer:

Gegen volksfremden Journalismus demokratisch-jüdischer Prägung, für verantwortungsbewusste Mitarbeit am Werk des nationalen Aufbaus! Ich übergebe der Flamme die Schriften von **Theodor Wolff und Georg Bernhard**.

7. Rufer:

Gegen literarischen Verrat am Soldaten des Weltkrieges, für Erziehung des Volkes im Geist der Wahrhaftigkeit! Ich übergebe der Flamme die Schriften von **Erich Maria Remarque**.

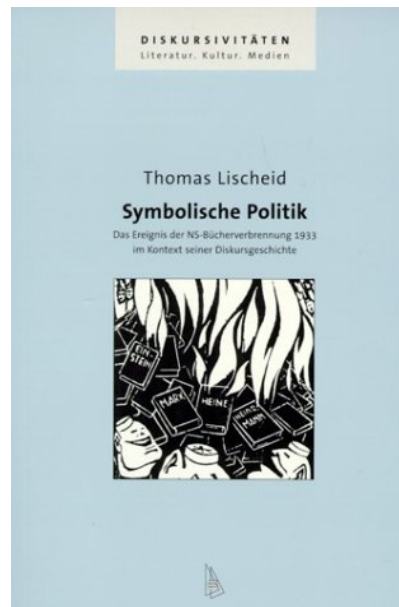
8. Rufer:

Gegen dünkelfhafte Verhöhnung der deutschen Sprache, für Pflege des kostbarsten Gutes unseres Volkes! Ich übergebe der Flamme die Schriften von **Alfred Kerr**.

9. Rufer:

Gegen Frechheit und Anmaßung, für Achtung und Ehrfurcht vor dem unsterblichen deutschen Volksgeist! Verschlinge, Flamme, auch die Schriften von **Tucholsky und Ossietzky!**

Literatur zum Thema „Bücherverbrennung“:



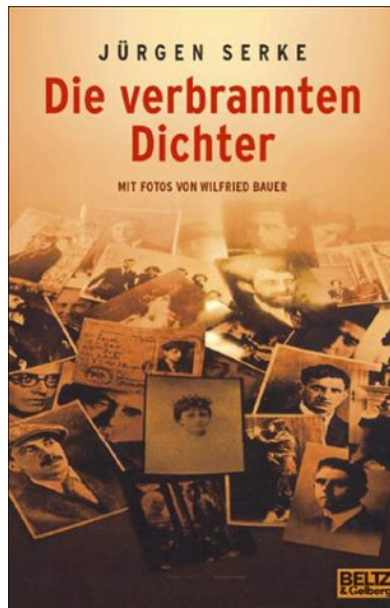
Lischeid, Thomas:

Symbolische Politik : das Ereignis der NS-Bücherverbrennung 1933 im Kontext seiner Diskursgeschichte /
Thomas Lischeid. - Heidelberg : Synchron, Wiss.-Verl. , 2001. - 277 S. : Ill. ; 24 cm - (Diskursivitäten ; 4)

Analyse der Ereignisse des 10. Mai 1933 unter dem Aspekt des politisch-ästhetischen Charakters der nationalsozialistischen "(Kultur-)Revolution".

Die ersten Herrschaftsjahre der Nationalsozialisten in Deutschland waren tief geprägt von den Geschehnissen der Bücherverbrennungen vom 10. Mai 1933. Gerade in den 60er Jahre wurden die historischen Ereignisse dieser Politik gegen den „undeutschen Geist“ vielfach thematisiert. Weniger zum Gegenstand einer Analyse wurde die Symbolik des politisch-ästhetischen Charakters dieser für die Literaturgeschichte bedeutsamen Geschehnisse. Thomas Lischeids „Symbolische Politik“ wendet sich in an Fachleute und vorgebildete, interessierte Leser.

bvMedienNr. 539 889 kt. : 34,80 €



Serke, Jürgen:

Die verbrannten Dichter / Jürgen Serke. - Erw. Jub.-Ausg., 1. [Aufl.] - Weinheim [u.a.] : Beltz & Gelberg, 2002. - 442 S. : zahlr. Ill.; Beil.: 1 CD ; 22 cm

Text- und Bilddokumentation über deutsche Schriftsteller, deren Werke von den Nationalsozialisten verbrannt wurden.

Das Buch zum Thema und dies seit 1977. Jürgen Serke will nicht nur die zu Asche gewordenen Texte im Bewusstsein behalten, auch die Namen all derer, die das nationalsozialistische Herrschaftssystem zu tilgen versucht hatte. Porträtiert werden Else Lasker-Schüler, Albert Einstein, Irmgard Keun, Alfred Döblin und andere mehr. Ein sehr umfangreiches Literaturverzeichnis lädt zur Vertiefung in das Thema und die Lebensgeschichten der Betroffenen ein. Dieser erweiterten und aktualisierten Jubiläumsausgabe ist eine CD beigelegt, auf der Texte von „Verbrannten Dichtern“ gelesen werden.

bvMedienNr. 178 086 fest geb. : 18,90 €

Weitere Informationen:

www.buecherverbrennung.de

www.shoa.de/buecherverbrennungen.html

Diese Liste wurde vom Borromäusverein e.V. zusammengestellt ; Preisangaben ohne Gewähr ;
Stand: September 2007. - Die Titel können bei Katholischen öffentlichen Büchereien oder direkt beim
Borromäusverein unter Angabe der bvMedienNr. bestellt werden.
E-mail info@borro.de ; Internet www.borro.de